

Pressemitteilung

Nr. 74 / 2023 – 30. Juni 2023

Gesperrt bis zum 30. Juni 2023, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Früher Ferienbeginn lässt Arbeitslosigkeit steigen

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
schwache Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juni 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,3 %	23.439 Arbeitslose	↑	2,7 %
↑	7,4 %	Arbeitslosenquote 7,5 %	↑	7,4 %
↑	0,1 %	31.148 Unterbeschäftigung	↑	4,1 %
➡	9,8 %	9,8 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,5 %
↑	3,3 %	6.284 Arbeitslose SGB III	↑	7,8 %
↑	0,6 %	17.155 Arbeitslose SGB II	↑	0,9 %
↓	-5,0 %	736 offene Stellen (Zugang)	↓	-29,5 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	7

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Martin Linkemann
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juni 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	1,1 %	8.153 Arbeitslose	↑	7,8 %
↑	8,4 %	Arbeitslosenquote 8,5 %	↑	8,0 %
↑	0,1 %	11.000 Unterbeschäftigung	↑	6,6 %
➡	11,2 %	11,2 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,7 %
↑	3,3 %	1.965 Arbeitslose SGB III	↑	19,2 %
↑	0,4 %	6.188 Arbeitslose SGB II	↑	4,6 %
↓	-24,4 %	236 offene Stellen (Zugang)	↓	-32,4 %

Die Entwicklung

Nachdem der Arbeitsmarkt in Hamm noch im Mai die erste Belegung in diesem Jahr zeigte, stieg die Zahl der Arbeitslosen im Juni um 87 oder 1,1 Prozent auf 8.153. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,1 Punkte auf 8,5 Prozent. Vor einem Jahr waren es noch 8,0 Prozent.

*„Nach einer kurzen Besserung ist die Arbeitslosigkeit jetzt wieder auf dem Niveau von vor zwei Monaten. Die aktuelle Entwicklung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die eher für den Juli und August saisonüblichen Entwicklungen in diesem Jahr bereits im Juni eingesetzt haben – aufgrund der sehr frühen Sommerferien. Damit liegen wir natürlich auch im Landestrend. Allerdings zeigt sich die aktuell gemeldete Kräftenachfrage hier besonders schwach“, so **Thomas Helm**, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamm. „Aber es gibt auch zwei positive Aspekte. Der Abstand zur Vorjahres-Arbeitslosigkeit ist wieder kleiner geworden. Außerdem sind die Neuanzeigen bei der Kurzarbeit sehr gering“. Für die nächste Zeit äußert sich der Arbeitsmarktexperte aber verhalten: „In der Ferienzeit rechne ich natürlich nicht mit einer Belegung.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich im Juni parallel. 1.965 Arbeitslose waren am Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet, 63 oder 3,3 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.188 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (24 oder 0,4 Prozent mehr). Beim Vorjahresvergleich verstärken sich die bisherigen Tendenzen: Bei der Arbeitsagentur waren 316 oder 19,2 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Juni 2022 gemeldet, beim Jobcenter 274 oder 4,6 Prozent mehr. Der Abstand zu den Vorjahreswerten nahm bei der Arbeitslosenversicherung zu, bei der Grundsicherung hingegen ab. Im Ergebnis sind es damit in der Stadt Hamm zur Jahresmitte 590 Arbeitslose (7,8 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich ist damit günstiger geworden als in den Vormonaten.

Unterschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterschäftigung in Hamm mit 11.000 Personen in Relation zum Mai um sechs Personen oder 0,1 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 678 oder 6,6 Prozent.

Kurzarbeit

Im Juni wurden in Hamm insgesamt nur drei neue Kurzarbeitsanzeigen für sieben evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Januar 2023 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 22 Betriebe für 212 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als in der ersten Phase der Pandemie.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Juni 579 Personen neu arbeitslos, fünf (0,9 Prozent) weniger als im Mai, aber 65 (12,6 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 320 Personen in Beschäftigung ab, 34 (9,6 Prozent) weniger als im Vormonat und sogar 50 oder 13,5 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Juni leicht an. Mit 3.078 waren es 25 Personen oder 0,8 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein deutlicherer Anstieg um 339 Personen oder 12,4 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 701 Jugendlichen keine Veränderung gegenüber dem Vormonat. Im Juni 2022 waren es hier elf Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Jahresvergleich um 1,6 Prozent zu.

Bei den Älteren gab es mehr Bewegung. Mit 1.359 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 17 oder 1,3 Prozent mehr als im Mai. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein Anstieg um 171 oder 14,4 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm erhöhte sich um 94 oder 2,5 Prozent auf 3.897 Personen. Im Jahresvergleich war es eine Zunahme um 164 (4,4 Prozent).

603 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Juni gemeldet, acht oder 1,3 Prozent mehr als im Mai. Gleichzeitig waren es 20 mehr als im Vorjahresmonat (3,4 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung gab es im Juni gemäß dem allgemeinen Trend steigende Zahlen. Mit 1.965 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 63 oder 3,3 Prozent mehr gemeldet als Ende Mai, gleichzeitig 316 oder 19,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Vorjahresvergleich ist damit erneut gestiegen.

Arbeitskräftenachfrage

Auch im Juni erfuhr der Kräftebedarf keine Impulse. Mit der beginnenden Hauptferienzeit war eine Belegung der heimischen Kräfteachfrage auch nicht zu erwarten. Von Unternehmen in Hamm wurden 236 Stellen gemeldet, 76 oder 24,4 Prozent weniger als im Vormonat, gleichzeitig 113 oder 32,4 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Der größte Bedarf wurde aktuell vom Gesundheits- und Sozialbereich (46 Stellen) und freiberuflichen Arbeitgebern (41) gemeldet, gefolgt von der Arbeitnehmerüberlassung (37), der öffentlichen Verwaltung (33), dem Handel (30) und dem verarbeitenden Gewerbe (12). Das Baugewerbe meldete elf Stellen, die Logistik neun und der Bereich Erziehung und Unterricht sechs Stellen.

Im Handwerk ist die Lage unverändert, die Auftragsbücher sind bei den meisten Betrieben noch gut gefüllt, teilweise sogar für die kommenden Jahre. Die Zeitarbeit hat insbesondere für Helfer weniger Stellen gemeldet. Im Hotel- und Gaststättenbereich sind die Meldungen für die Jahreszeit auffällig gering. Im Bereich Erziehung / Bildung gibt es bisher nur geringe Zugänge von Erzieherstellen, sondern eher Vakanzen für den Hochschulbereich.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 121 oder 6,3 Prozent auf 1.789 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es sogar 384 Stellen (17,7 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Juni 2023 insgesamt 6.188 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent (+24 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 4,6 Prozent (+274 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Juni 2023 bei 6,5 Prozent (+0,1).

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelte sich tendenziell ähnlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Anstieg um 0,5 Prozent (+18 Personen) verzeichnet wurde, stieg die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 0,2 Prozent (+6 Personen) an. Im Vergleich zum Juni 2022 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 3,1 Prozent (+87 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Prozent (+187 Personen) an.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 5,5 Prozent (-26 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren stieg die Anzahl um 1,9 Prozent (+31 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Juni 2023 einen leichten Anstieg. Es wurden insgesamt 2.515 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 0,4 Prozent (+10 Personen) mehr als im Mai 2023. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 9,3 Prozent (+214 Personen).

*„Der Vorjahresvergleich zeigt einen geringeren Anstieg als noch im Mai 2023, da ab Juni 22 Geflüchtete aus der Ukraine durch das Jobcenter betreut wurden“, so **Reinhard Fohrmann**, Geschäftsführer des Kommunalen Jobcenters Hamm.*

Die Expert:innen im Unternehmensservice verzeichnen im Monat Juni eine weitergehende solide Personalnachfrage. Nur im Einzelhandel besteht eine auffällige- erhöhte Nachfrage, sodass Arbeitgeber auch immer noch auf ungelernte Personen zurückgreifen und diese im Helferbereich einstellen. Aktuell erkennt man vor allem wieder die steigenden Bedarfe in der Zeitarbeit. Die Zeitarbeitsunternehmen meldeten ca. 50% mehr Vakanzen im Vergleich zum Vormonat, hauptsächlich im Bereich Lager / Logistik und Metall. Auch das Baugewerbe sowie der Hochbau stellen aktuell weniger Mitarbeiter ein, als zu dieser Jahreszeit üblich. Grund hierfür sind die hohen Baukosten und eine geringere Kaufkraft aus dem privaten Bereich.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juni 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	+1,4%	15.286 Arbeitslose	↑	+0,2%
↑	7,0%	Arbeitslosenquote 7,1%	↑	7,2%
↑	+0,1%	20.146 Unterbeschäftigung	↑	+2,9%
➡	9,2%	9,2% Unterbeschäftigungsquote	↑	9,0%
↑	+3,3%	4.319 Arbeitslose SGB III	↑	+3,4%
↑	+0,7%	10.967 Arbeitslose SGB II	↓	-1,0%
↑	+8,0%	500 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-28,1%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 214 auf 15.286. Im Vergleich zum Juni 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 25 (+0,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Punkte auf 7,1 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,2 Prozent.

Thomas Helm, Chef der Arbeitsagentur Hamm, kommentiert das Ergebnis: „Wir verzeichnen Anstiege über ausnahmslos alle Personengruppen, knapp die Hälfte des Anstiegs gegenüber dem Vormonat erklärt sich jedoch aus der Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund. Die Tatsache, dass trotz der vielen in den vergangenen beiden Monaten absolvierten Abschlussprüfungen nur 47 jetzt ehemalige Auszubildende nicht übernommen worden sind, zeigt, dass der Großteil der Ausbildungsbetriebe bemüht ist, diese neuen Fachkräfte auch zu halten.“

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.146 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 19 mehr als im letzten Monat. Im Juni 2022 waren 559 Personen (-2,9 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,2 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Juni wurden im gesamten Agenturbezirk insgesamt nur neun neue Kurzarbeitsanzeigen für rund 50 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Dezember 2022 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 56 Betriebe für rund 1.144 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 879 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 41 Personen (+4,9 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Juni 2022 waren es 200 Personen weniger (-18,5 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 726 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 2 weniger als im Vormonat (-0,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 11 Personen (+1,5 Prozent) mehr, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.049 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 47 (+4,7 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 45 Personen (+4,5 Prozent) gestiegen.

Ein Viertel (3.835) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 42 Personen gegenüber dem Vormonat (+1,1 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 150 ältere Arbeitslose (-4,1 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.003 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 97 (+2,0 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Juni 2022 waren 13 ausländische Arbeitslose (-0,3 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 153 Personen (+2,6 Prozent) auf 6.152. Im Vorjahresvergleich sind das 95 Personen (-1,5 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 39 (+2,6 Prozent) auf 1.517 und lag damit um 14 über dem Niveau des Vorjahres (+0,9 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.319 Arbeitslose gemeldet, 136 (+3,3 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 141 Personen (+3,4 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im SGB II-Bereich ist im Juni im Vergleich zum Vormonat ein leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit um 78 Personen auf 10.967 zu verzeichnen (+ 0,7 %).

Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna erklärt: „Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist angespannt. Die Wirtschaft zeigt sich weiterhin von den Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine geprägt und das wirkt sich auch auf die regionale Entwicklung der Arbeitslosigkeit aus.“ Zum jetzigen Zeitpunkt zeige sich der Arbeitsmarkt aber noch relativ robust.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In drei Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat ab, in sieben Kommunen zu. Den stärksten Rückgang verzeichnete Werne (-2,0 Prozent bzw. -18 auf 876) gefolgt von Fröndenberg (-0,9 Prozent bzw. -5 auf 548) und Selm (-0,5 Prozent bzw. -4 auf 895). Den stärksten Zugang verzeichnete Holzwickede (+4,8 Prozent bzw. +22 auf 422) gefolgt von Schwerte (+3,8 Prozent bzw. 54 auf 1.469), Unna (+3,1 Prozent bzw. 59 auf 1.917), Kamen (+1,8 Prozent bzw. 30 auf 1.759), Lünen (+1,4 Prozent bzw. 64 auf 4.473), Bönen (+0,7 Prozent bzw. 5 auf 670) und Bergkamen (+0,3 Prozent bzw. 7 auf 2.232).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Juni um 52 (-1,7 Prozent) auf 3.009 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 1.114 Stellen (-27,0 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 500 neue Arbeitsstellen und damit 37 weniger als im Mai.

Auffällig ist mit fast 650 Stellen bzw. 21 Prozent die Nachfrage in Fertigung und Fertigungstechnik. Knapp 500 Stellen bzw. 17 Prozent wurden im Bereich Lager/Logistik/Verkehr ausgeschrieben, 491 Stellen bzw. 16 Prozent im Gesundheitsbereich. Insgesamt liegen 54 Prozent der neu ausgeschrieben Stellen in den zuvor beschriebenen Bereichen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Juni 2023

Merkmale	Jun 2023	Mai 2023	Apr 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2022		Mai 2022	Apr 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.418	37.356	37.263	62	0,2	722	2,0	5,6	5,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	23.439	23.138	23.508	301	1,3	615	2,7	7,0	8,3
55,7% Männer	13.058	12.854	13.036	204	1,6	615	4,9	6,7	6,7
44,3% Frauen	10.381	10.284	10.472	97	0,9	-	-	7,4	10,4
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.750	1.703	1.759	47	2,8	56	3,3	14,6	17,7
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	312	296	337	16	5,4	-4	-1,3	14,3	33,2
33,8% 50 Jahre und älter	7.914	7.826	7.881	88	1,1	166	2,1	5,1	5,6
22,2% dar. 55 Jahre und älter	5.195	5.136	5.109	59	1,1	321	6,6	8,9	8,4
42,9% Langzeitarbeitslose	10.049	9.802	9.884	247	2,5	69	0,7	-2,1	-2,2
9,0% Schwerbehinderte Menschen	2.120	2.073	2.090	47	2,3	34	1,6	-0,5	0,3
34,5% Ausländer	8.081	7.959	8.129	122	1,5	352	4,6	17,9	23,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.937	5.472	6.032	465	8,5	-413	-6,5	7,1	11,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.458	1.422	1.588	36	2,5	-135	-8,5	2,3	8,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.402	1.181	1.398	221	18,7	26	1,9	6,5	4,8
seit Jahresbeginn	35.115	29.178	23.706	x	x	2.223	6,8	9,9	10,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.653	5.845	5.947	-192	-3,3	492	9,5	12,5	4,9
dar. in Erwerbstätigkeit	1.046	1.082	1.158	-36	-3,3	-39	-3,6	5,8	-6,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	909	1.156	1.058	-247	-21,4	-33	-3,5	31,8	-0,7
seit Jahresbeginn	33.995	28.342	22.497	x	x	2.490	7,9	7,6	6,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	7,4	7,7	x	x	x	7,4	7,0	7,0
dar. Männer	7,8	7,7	7,9	x	x	x	7,5	7,3	7,4
Frauen	7,2	7,2	7,4	x	x	x	7,3	6,7	6,7
15 bis unter 25 Jahre	5,3	5,2	5,4	x	x	x	5,2	4,6	4,7
15 bis unter 20 Jahre	3,7	3,5	4,4	x	x	x	4,1	3,4	3,3
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,0	7,1	x	x	x	7,0	6,7	6,7
55 bis unter 65 Jahre	7,2	7,2	7,3	x	x	x	7,0	6,8	6,9
Ausländer	19,6	19,3	21,5	x	x	x	20,5	17,9	18,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	8,0	8,3	x	x	x	8,0	7,6	7,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.355	26.143	26.438	212	0,8	399	1,5	5,1	5,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.023	30.995	31.026	28	0,1	1.230	4,1	7,7	7,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.148	31.120	31.147	28	0,1	1.239	4,1	7,7	7,5
Unterbeschäftigungsquote	9,8	9,8	9,9	x	x	x	9,5	9,2	9,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.877	5.749	5.791	128	2,2	529	9,9	8,3	8,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.652	36.804	36.703	-152	-0,4	278	0,8	7,5	6,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.974	12.990	12.921	-16	-0,1	-56	-0,4	10,1	9,5
Bedarfsgemeinschaften	27.029	27.048	27.045	-19	-0,1	317	1,2	7,5	7,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	736	775	822	-39	-5,0	-308	-29,5	-42,8	-28,3
Zugang seit Jahresbeginn	4.780	4.044	3.269	x	x	-2.456	-33,9	-34,7	-32,4
Bestand	4.798	4.971	4.961	-173	-3,5	-1.498	-23,8	-18,9	-14,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Juni 2023

Merkmale	Jun 2023	Mai 2023	Apr 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jun 2022		Mai 2022	Apr 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	12.277	12.320	12.229	-43	-0,3	527	4,5	7,3	5,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.153	8.066	8.153	87	1,1	590	7,8	11,0	9,7
55,7% Männer	4.540	4.485	4.497	55	1,2	407	9,8	10,9	8,4
44,3% Frauen	3.613	3.581	3.656	32	0,9	183	5,3	11,3	11,2
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	701	701	698	-	-	11	1,6	15,1	11,1
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	121	131	136	-10	-7,6	-11	-8,3	12,9	25,9
29,0% 50 Jahre und älter	2.365	2.324	2.334	41	1,8	146	6,6	9,7	7,6
16,7% dar. 55 Jahre und älter	1.359	1.342	1.327	17	1,3	171	14,4	18,0	13,6
47,8% Langzeitarbeitslose	3.897	3.803	3.806	94	2,5	164	4,4	2,3	1,2
7,4% Schwerbehinderte Menschen	603	595	596	8	1,3	20	3,4	3,7	2,4
37,8% Ausländer	3.078	3.053	3.116	25	0,8	339	12,4	20,2	20,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.051	2.908	3.137	143	4,9	118	4,0	15,5	13,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	579	584	636	-5	-0,9	65	12,6	17,3	14,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	663	613	746	50	8,2	-7	-1,0	9,7	3,2
seit Jahresbeginn	18.007	14.956	12.048	x	x	1.711	10,5	11,9	11,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.966	2.987	2.986	-21	-0,7	331	12,6	11,6	5,7
dar. in Erwerbstätigkeit	320	354	378	-34	-9,6	-50	-13,5	2,3	-11,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	358	459	371	-101	-22,0	37	11,5	42,1	-10,6
seit Jahresbeginn	17.294	14.328	11.341	x	x	1.252	7,8	6,9	5,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,5	8,4	8,6	x	x	x	8,0	7,7	7,9
dar. Männer	8,7	8,6	8,7	x	x	x	8,0	7,9	8,0
Frauen	8,3	8,2	8,5	x	x	x	8,0	7,5	7,7
15 bis unter 25 Jahre	6,3	6,3	6,4	x	x	x	6,3	5,6	5,9
15 bis unter 20 Jahre	4,3	4,7	5,4	x	x	x	5,3	4,6	4,3
50 bis unter 65 Jahre	7,5	7,4	7,5	x	x	x	7,2	6,8	7,0
55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,9	7,0	x	x	x	6,2	5,9	6,2
Ausländer	19,3	19,1	20,8	x	x	x	18,3	17,0	18,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,1	9,0	9,3	x	x	x	8,6	8,3	8,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.473	9.424	9.454	49	0,5	570	6,4	8,8	6,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.963	10.953	10.891	10	0,1	683	6,6	8,4	6,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.000	10.994	10.937	6	0,1	678	6,6	8,4	6,2
Unterbeschäftigungsquote	11,2	11,2	11,3	x	x	x	10,7	10,5	10,7
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.922	1.879	1.843	43	2,3	371	23,9	19,2	16,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.292	13.279	13.139	13	0,1	87	0,7	5,7	4,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.642	3.662	3.634	-20	-0,6	-73	-2,0	9,1	7,8
Bedarfsgemeinschaften	9.922	9.916	9.879	6	0,1	154	1,6	6,6	5,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	236	312	303	-76	-24,4	-113	-32,4	-30,5	-5,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.797	1.561	1.249	x	x	-594	-24,8	-23,6	-21,6
Bestand	1.789	1.910	1.874	-121	-6,3	-384	-17,7	-8,5	-7,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Juni 2023

Merkmale	Jun 2023	Mai 2023	Apr 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Jun 2022		Mai 2022	Apr 2022	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	25.141	25.036	25.034	105	0,4	195	0,8	4,9	5,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	15.286	15.072	15.355	214	1,4	25	0,2	5,0	7,6	
55,7% Männer	8.518	8.369	8.539	149	1,8	208	2,5	4,5	5,7	
44,3% Frauen	6.768	6.703	6.816	65	1,0	-183	-2,6	5,5	10,0	
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.049	1.002	1.061	47	4,7	45	4,5	14,3	22,4	
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	191	165	201	26	15,8	7	3,8	15,4	38,6	
36,3% 50 Jahre und älter	5.549	5.502	5.547	47	0,9	20	0,4	3,2	4,8	
25,1% dar. 55 Jahre und älter	3.836	3.794	3.782	42	1,1	150	4,1	6,0	6,7	
40,2% Langzeitarbeitslose	6.152	5.999	6.078	153	2,6	-95	-1,5	-4,7	-4,2	
9,9% Schwerbehinderte Menschen	1.517	1.478	1.494	39	2,6	14	0,9	-2,1	-0,5	
32,7% Ausländer	5.003	4.906	5.013	97	2,0	13	0,3	16,4	25,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.886	2.564	2.895	322	12,6	-531	-15,5	-1,0	8,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	879	838	952	41	4,9	-200	-18,5	-6,1	5,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	739	568	652	171	30,1	33	4,7	3,3	6,7	
seit Jahresbeginn	17.108	14.222	11.658	x	x	512	3,1	7,9	10,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.687	2.858	2.961	-171	-6,0	161	6,4	13,5	4,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	726	728	780	-2	-0,3	11	1,5	7,5	-3,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	551	697	687	-146	-20,9	-70	-11,3	25,8	5,7	
seit Jahresbeginn	16.701	14.014	11.156	x	x	1.238	8,0	8,3	7,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,0	7,2	x	x	x	7,2	6,7	6,7	
dar. Männer	7,4	7,3	7,5	x	x	x	7,3	7,0	7,0	
Frauen	6,7	6,7	6,9	x	x	x	7,0	6,4	6,2	
15 bis unter 25 Jahre	4,9	4,6	4,9	x	x	x	4,7	4,1	4,1	
15 bis unter 20 Jahre	3,3	2,9	3,9	x	x	x	3,6	2,8	2,9	
50 bis unter 65 Jahre	6,9	6,9	6,9	x	x	x	6,9	6,7	6,6	
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,4	x	x	x	7,3	7,1	7,2	
Ausländer	19,9	19,5	22,0	x	x	x	21,9	18,5	18,3	
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,7	7,6	7,8	x	x	x	7,8	7,3	7,3	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.882	16.719	16.984	163	1,0	-171	-1,0	3,1	5,2	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.060	20.042	20.135	18	0,1	547	2,8	7,3	8,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.148	20.127	20.210	21	0,1	561	2,9	7,3	8,3	
Unterbeschäftigungsquote	9,2	9,2	9,3	x	x	x	9,0	8,7	8,6	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.955	3.870	3.948	85	2,2	158	4,2	3,7	5,1	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.360	23.525	23.564	-165	-0,7	191	0,8	8,6	8,4	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.332	9.328	9.287	4	0,0	17	0,2	10,5	10,1	
Bedarfsgemeinschaften	17.107	17.132	17.166	-25	-0,1	163	1,0	8,0	7,9	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	500	463	519	37	8,0	-195	-28,1	-48,8	-37,2	
Zugang seit Jahresbeginn	2.983	2.483	2.020	x	x	-1.862	-38,4	-40,2	-37,8	
Bestand	3.009	3.061	3.087	-52	-1,7	-1.114	-27,0	-24,2	-17,6	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen
Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Juni 2023

Juni 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.439	7,5	13.058	10.381	312	1.750	5.195	10.049	2.120
Hamm, Stadt	8.153	8,5	4.540	3.613	121	701	1.359	3.897	603
Kreis Unna	15.286	7,1	8.518	6.768	191	1.049	3.836	6.152	1.517
Bergkamen, Stadt	2.114	7,9	1.137	977	21	125	538	867	237
Bönen	696	X	383	313	10	58	172	285	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	547	X	302	245	6	39	158	203	58
Holzwickede	479	X	279	200	4	28	145	175	49
Kamen, Stadt	1.738	7,6	961	777	22	120	450	716	131
Lünen, Stadt	4.497	9,7	2.501	1.996	63	325	959	1.976	371
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.488	6,0	867	621	16	76	448	525	193
Selm, Stadt	880	X	486	394	13	69	216	327	108
Unna, Stadt	1.979	6,0	1.131	848	26	144	569	760	229
Werne, Stadt	868	5,3	471	397	10	65	181	318	79

Mai 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.138	7,4	12.854	10.284	296	1.703	5.136	9.802	2.073
Hamm, Stadt	8.066	8,4	4.485	3.581	131	701	1.342	3.803	595
Kreis Unna	15.072	7,0	8.369	6.703	165	1.002	3.794	5.999	1.478
Bergkamen, Stadt	2.107	7,9	1.111	996	17	123	530	849	230
Bönen	691	X	379	312	6	50	167	273	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	552	X	311	241	3	34	166	196	60
Holzwickede	457	X	263	194	7	27	137	161	42
Kamen, Stadt	1.708	7,4	934	774	14	109	446	710	142
Lünen, Stadt	4.433	9,5	2.456	1.977	61	321	959	1.909	360
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.434	5,8	841	593	11	70	438	517	188
Selm, Stadt	884	X	492	392	14	70	226	346	102
Unna, Stadt	1.920	5,8	1.106	814	25	132	540	726	216
Werne, Stadt	886	5,4	476	410	7	66	185	312	81

Juni 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	22.824	7,4	12.443	10.381	316	1.694	4.874	9.980	2.086
Hamm, Stadt	7.563	8,0	4.133	3.430	132	690	1.188	3.733	583
Kreis Unna	15.261	7,2	8.310	6.951	184	1.004	3.686	6.247	1.503
Bergkamen, Stadt	2.232	8,4	1.185	1.047	31	161	498	930	233
Bönen	670	X	372	298	7	42	162	260	53
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	548	X	308	240	7	40	159	186	55
Holzwickede	422	X	234	188	*	28	117	145	33
Kamen, Stadt	1.759	7,7	975	784	31	137	454	743	166
Lünen, Stadt	4.473	9,8	2.419	2.054	61	298	904	2.001	371
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.469	6,0	821	648	*	63	418	511	199
Selm, Stadt	895	X	508	387	13	66	224	343	99
Unna, Stadt	1.917	5,8	1.054	863	18	108	551	761	213
Werne, Stadt	876	5,4	434	442	10	61	199	367	81

Erstellungsdatum: 20.06.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.